

## Projektauswahlkriterien der LAG Wittelsbacher Land

<b>PROJEKTTITEL:</b> <b>Haus der Begegnung – ein Treffpunkt für Jung und Alt</b> <b>BEARBEITER/IN:</b> David Hein	<b>DATUM:</b> 02.05.202 (Checkliste nach Bewertung durch das LAG-Entscheidungsgremium in der Vorstandssitzung am 26.04.22, aber vor finaler Bewertung im Umlaufverfahren vom 3.5 bis 10.5.22)
---	--

### PFLICHTKRITERIEN (0 Punkte, wenn Kriterium nicht erfüllt)

1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	Erreichte Punktzahl
---------	----------	----------	---------------------

#### P1 Innovativer Ansatz

Innovativer Ansatz in einem Teilraum der LAG	Innovativer Ansatz im gesamten LAG-Gebiet	Innovativer Ansatz, auch über das Gebiet der LAG hinaus	<b>1</b>
--	---	---	----------

Begründung für Punktevergabe:

Der Markt Pöttmes verfügt über eine Vielzahl von sozialen Einrichtungen bzw. kann eine Vielzahl sozialer Angebote machen, die mitunter weit über die kommunalen Pflichtaufgaben hinweggehen. Diese sind jedoch bei einer Betrachtung meist „nur“ generationenbezogen.

→ Das „Haus der Begegnung“ will nun einen Ort schaffen in welchem gezielt ein generationenübergreifendes Angebot auch in Hinblick auf die Vernetzung bereits bestehender Angebote geschaffen wird.

→ **Innovativer Ansatz für den Markt Pöttmes und die VG Pöttmes**

#### P2 Beitrag zum Umweltschutz

Neutraler Beitrag (in der Bilanz mind. Ausgleich aller Umweltauswirkungen)	Indirekter positiver Beitrag (z.B. Sensibilisierung)	Direkter positiver Beitrag (z.B. Flächenaufwertung)	<b>3</b>
--	--	---	----------

Begründung für Punktevergabe:

- Durch die Gebäudeumnutzung und die Nutzung eines Leerstandes kommt es zu keinem weiteren Flächenverbrauch. Dies ist laut LES als Umweltschutz zu bewerten.
- Zusätzlich werden Veranstaltungen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz im Haus der Begegnung abgehalten
- So finden Sensibilisierungsmaßnahmen statt, nicht zuletzt durch gezielte Pflanzaktionen oder den Bau von Bienenhäusern
- Um die entsprechenden Aktionen im Sinne der Biodiversität zu vermitteln, wird zudem eine Schautafel angebracht, welche die Vorzüge der Maßnahmen erläutert

→ **Direkter positiver Beitrag durch die Gebäudeumnutzung**

#### P3 Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels oder zur Anpassung an seine Auswirkungen

Neutraler Beitrag (in der Bilanz mind. Ausgleich evtl. negativer Auswirkungen auf das Klima)	Indirekter positiver Beitrag (z.B. Sensibilisierung, Beratung)	Direkter positiver Beitrag (z.B. Energiesparende Bauweise)	<b>1</b>
--	--	--	----------

Begründung für Punktevergabe:

→ **Neutraler Beitrag, es sind keine negativen Auswirkungen zu erwarten.**

#### P4 Bezug zum Thema Demografie

Neutral (keine Auswirkungen auf den demografischen Wandel und seine Folgen in der Region)	Indirekter positiver Beitrag (z.B. Sensibilisierung)	Direkter positiver Beitrag (z.B. Mehrgenerationenhaus)	<b>3</b>
---	--	--	----------

Begründung für Punktevergabe:

Wir sind eine zunehmend älter werdende Gesellschaft. Damit steigt auch der Anspruch der älteren Generation an der öffentlich-sozialen Teilhabe. Dies sieht u.U. auch die Umverteilung kommunaler Gelder bzw. Leistungen vor. Hier ist es wichtig, zwischen den Generationen Verständnis und Solidarität weiter aufzubauen. Das „Haus der Begegnung“ stellt auch ein unterschwelliges, nicht institutionelles Angebot an unsere älteren Mitmenschen dar, die sich aktiv (wieder) in den Gesellschaftsprozess einbringen wollen. Sie bietet durch die Mitarbeit des Familienstützpunktes oder des Gemeindejugendpflegers weitere Ansprechpersonen für persönliche Belange.

- Dem demographischen Wandel und den sich daraus ergebenden Veränderungen für Familienangehörige jeden Alters zu begegnen, ist eine zentrale Aufgabe des Hauses der Begegnung.

→ **Direkter Beitrag**

#### P5 Bedeutung/Nutzen für das LAG-Gebiet

Lokale Bedeutung / Nutzen in einer Stadt / Gemeinde	Bedeutung / Nutzen für einen Teilraum der LAG	Bedeutung / Nutzen für das gesamte LAG-Gebiet oder darüber hinaus	<b>2</b>
<p>Begründung für Punktevergabe:</p> <p>Da uns in der Nähe kein ähnliches Projekt bekannt ist, sehen wir das „Haus der Begegnung“ als Leuchtturmprojekt, welches sich aktiv um die Vermeidung des Abbaus von sozialen Strukturen im ländlichen Raum und die Förderung des Generationenverständnisses versteht. Es ist zu erwarten, dass BürgerInnen und Vereine aus der VG Pöttmes (Markt Pöttmes und der Gemeinde Baar), das Haus der Begegnung nutzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Abfrage in der Sitzung, ob ähnliche Einrichtungen bekannt sind</li> <li>➔ Aktuell kann von einem <b>Nutzen für einen Teilraum der LAG</b> ausgegangen werden</li> </ul>			
<b>P6 Grad der Bürgerbeteiligung</b>			
Bürgerbeteiligung ausschließlich bei Planung oder in der Umsetzung	Bürgerbeteiligung in der Planung und in der Umsetzung oder dem Betrieb	Bürgerbeteiligung in der Planung, der Umsetzung und dem Betrieb	<b>3</b>
<p>Begründung für Punktevergabe:</p> <p><b>Planung:</b> Jugendparlament</p> <p><b>Umsetzung:</b> Die Projektausgestaltung erfolgt von unterschiedlichen Interessensgruppen wie Vereinen, Jugendparlament, Familienstützpunkt. Sie finden Unterstützung durch gemeindliche Vertreter wie Gemeindejugendpfleger oder den Referenten für Jugend, Soziales und Senioren.</p> <p><b>Betrieb:</b> Das Haus der Begegnung steht explizit den Bürgern und örtlichen Vereinen zur Verfügung.</p>			
<b>P7 Grad der Vernetzung: Ein Projekt hat drei Ebenen (Partner, Sektoren, Projekt)</b>			
Vernetzung auf einer Ebene	Vernetzung auf zwei Ebenen	Vernetzung auf drei Ebenen	<b>3</b>
<p>Begründung für Punktevergabe:</p> <p><b>Partner:</b> Familienstützpunktes Nord /Landkreis Aichach-Friedberg/ VHS Landkreis Aichach-Friedberg</p> <p><b>Sektoren:</b> <i>Soziales und öffentlicher Sektor (Kommune)</i></p> <p><b>Projekte:</b> <b>Familienstützpunkt, Freiwilligenagentur</b></p> <p><i>Eine Vernetzung auf drei Ebenen ist erkennbar.</i></p>			
<b>P8 Beitrag zu Handlungsziel 4.1 aus Entwicklungsziel 4</b>			
Geringer messbarer Beitrag	Mittlerer messbarer Beitrag	Hoher messbarer Beitrag	<b>3</b>
<p>Begründung für Punktevergabe:</p> <p>Insgesamt findet eine starke Vernetzung von professionellen und ehrenamtlichen Akteuren im sozialen Bereich statt.</p> <p><b>Bezug zu Handlungsziel 4.1 „Koordination/Vernetzung und Ausbau von Strukturen des bürgerschaftlichen Engagements“ aus dem Entwicklungsziel 4 „Gestaltung eines attraktiven Lebensraums für alle Generationen und Bevölkerungsgruppen“ der LES ist gegeben.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ <i>Es handelt sich um kein Startprojekt.</i></li> <li>➔ <b>quantitativen Indikatoren:</b></li> <li>➔ „Anzahl der ehrenamtlichen Helfer“</li> <li>➔ „Anzahl der durch die Maßnahmen vernetzten Akteure“</li> <li>➔ Hoher messbarer Beitrag durch alle Indikatoren aus der LES</li> </ul> <p><i>Ein hoher messbarer Beitrag wird über weitere quantitative (oder alle) im HZ benannte Indikatoren oder bei einem Startprojekt festgestellt. Ein mittlerer messbarer Beitrag wird über ein oder mehrere zusätzliche quantitative und nicht in der LES benannte Indikatoren oder über einen weiteren in der LES benannten Indikator definiert. Werden neben dem Hauptindikator qualitative Indikatoren gemessen, liegt ein gering messbarer Beitrag vor.</i></p>			
<b>ZUSATZPUNKTE</b>			
<b>1 Punkt</b>	<b>2 Punkte</b>	<b>3 Punkte</b>	<b>Erreichte Punktzahl</b>
<b>Z1 Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen</b>			
Beitrag zu einem weiteren Entwicklungsziel	Beitrag zu 2 weiteren Entwicklungszielen	Beitrag zu mehr als 2 weiteren Entwicklungszielen	<b>1</b>
<p>Begründung für Punktevergabe:</p> <p><b>Beitrag zu:</b></p>			

**EZ 1** „Nachhaltige Raumentwicklung, insbesondere durch Orts- und regionsspezifische Kulturlandschaftsentwicklung  
 → Begründung s. Z2

**Z2 Beitrag zu weiteren Handlungszielen**

Beitrag zu einem weiteren Handlungsziel	Beitrag zu 2 weiteren Handlungszielen	Beitrag zu mehr als 2 weiteren Handlungszielen	<b>3</b>
---	---------------------------------------	--	----------

Begründung für Punktevergabe:

**HZ 1.1 „Unterstützung von Innenentwicklung und Reduktion des Flächenverbrauchs“**

*Nutzung vom Gebäudeleerstand*

**HZ 1.3 „Sicherung und nachhaltige Entwicklung der Natur- und Kulturlandschaft“**

*Aufbau einer ökologisch wertvollen Fläche mit Maßnahmen zur Sensibilisierung*

**HZ 4.4 „Gestaltung eines attraktiven Lebensraums für Familien“**

*Zusätzlicher Treffpunkt für Jugendliche, Familien und Senioren als offene Begegnungsstätte, aber auch im Rahmen angebotener Veranstaltungen.*

**F1 Kooperationsgrad**

Kooperation mit einem Partner	Kooperation mit zwei Partnern	Kooperation mit mehr als zwei Partnern	<b>2</b>
-------------------------------	-------------------------------	--	----------

Begründung für Punktevergabe:

- Familienstützpunkt Nord: pädagogische Fachberatung, Krabbelgruppe
- VHS Aichach-Friedberg (Kooperation wurde in der Vorstandssitzung vom Projektträger bekannt gegeben)

**F2 Stärkung der regionalen Identität und Profilbildung**

**Gewichtung mit Faktor 2**

Nutzung / Einbeziehung eines regionaltypischen Produktes oder Produktionsweise (Einsatz bzw. Nutzung von regionalen Nahrungsmitteln, Baumaterialien, Traditionen)	Nutzung / Einbeziehung mehrerer regionaltypischer Produkte oder Produktionsweisen (Einsatz bzw. Nutzung von regionalen Nahrungsmitteln, Baumaterialien, Traditionen,...)	Direkte Sensibilisierungseffekte für die Bedeutung oder das Wissen regionaltypischer Produkte oder Produktionsweisen	<b>0</b>
			X2
			<b>0</b>

Begründung für Punktevergabe:

Es werden keine regionaltypischen Produkte oder Produktionsweisen eingesetzt.

<b>Erreichte Punkteanzahl insgesamt</b> (Berechnung einschl. Zusatzpunkten): Maximale Punktezahl: 39 <b>Mindestpunkteanzahl für Empfehlung zur Förderung: 22</b>	<b>25</b>
--	-----------